

Menschen, an die ich mich gerne erinnere

Kolonialwaren-Händlerin Rosler Luise

(Wanner, Mühlweg 2)

Es ist logisch, dass ich mich gerne an meine Mutter erinnere, eine Geschäftsfrau und Bäuerin. Heute werden es nur noch wenige sein, die sich an die Luise erinnern; zur damaligen Zeit hat sie weit und breit jeder gekannt.

Die Kunden reichten über Inzing, Ranggen bis zum Hattinger Berg und Umgebung. Die Bauern brachten Naturalien wie Eier, Butter und auch Schnaps als Zahlungsmittel. Die Waren wie Mehl, Reis, Polenta und Grieß wurden alle in Säcken von rund 50 kg angeliefert. Schnaps, Essig und Wein waren in Korbflaschen, Mutter musste diese dann mühsam in kleinen Mengen abfüllen. Das war also gewiss keine leichte Arbeit für eine Frau, zumal die großen Vorräte im Keller oder Magazin gelagert waren und auch kleine Mengen heraufgeschafft werden mussten.

Das Geschäft war eine kleine Fundgru-

be, es gab einfach alles, vom *Stolli* über Lebensmittel bis zur Schraube! Öffnungszeiten wie heute gab es keine, die Kunden kamen schon in aller Früh und läuteten an der Ziehglocke neben der Tür. Sie kamen auch unter'm Mittagessen, wenn gerade jemand einfiel, dass Salz oder Maggi ausgegangen war. Manche kamen am späten Abend und machten einen Monatseinkauf, meist aber ohne Bargeld; man ließ aufschreiben! Ganze Hefte waren voll mit Außenständen. Auch für die Leute vom Berg war es selbstverständlich, am Sonntag nach der Kirche einkaufen zu gehen. Mutter war zu jeder Stunde für ihre Kunden immer geduldig und freundlich da, auch wenn sie gerade beim Stallen war, alles liegen und stehen lassen musste, um im Geschäft zu sein (auch wenn es sich nur um ein paar *Stolli* oder andere Naschereien handelte).



Foto: privat

Und ganz „nebenbei“ war sie ja schließlich Hausfrau und Mutter von drei Buben, und schaffte alle diese Arbeiten mit großer Liebe. Ich habe viele schöne Erinnerungen, Mutter war immer für uns Kinder da!

Luise machte das alles viele Jahre, bis ins hohe Alter, wo Sohn Paul neu baute und das Geschäft übernahm. Vom alten Laden ist heute nur noch das halbrunde Schaufenster erhalten.

Wanner Josef (Peppi)